

PMMA Acrylglass gs

Chem. Bezeichnung: Polymethylmethacrylat

DIN-Kurzzeichen: PMMA Acrylglass gs

Eigenschaften	Wert	Einheit	ISO/IEC
Dichte	1,18 / -		
- bei Sättigung im Normalklima 23°C, 50% RF	1 / -	%	
- bei Sättigung im Wasser 23°C	2 / -	%	

Thermische Eigenschaften	Wert	Einheit	ISO/IEC
Glasübergangstemperatur	105 / -	°C	-
Wärmeleitfähigkeit bei 23°C	0,19 / -	W/(k-m)	-
Linearer thermischer Ausdehnungskoeffizient: - mittlerer Wert zwischen 23 und 60°C	7 · 10^-5 / -	m/(m·K)	-
Formbeständigkeit in der Wärme unter Biegelast - Verfahren a: 1,8 MPa	60 / -	°C	75
Obere Gebrauchstemperatur in Luft: - kurzzeitig 2)	100 / -	°C	-
Obere Gebrauchstemperatur in Luft: - dauernd: während 5000/20.000 h	100 / -	°C	-
Brennverhalten nach UL 94 (Dicke 3mm/6mm)	HB / HB		-

Mechanische Eigenschaften (bei 23°C)	Wert	Einheit	ISO/IEC
Streckspannung/Bruchspannung	trocken 60 / -	MPa	527-1/-2
Bruchdehnung	trocken 3 / 10	%	527-1/-2
Zug-Elastizitätsmodul	trocken 3000 / -	MPa	527-1/-2
Schlagzähigkeit Charpy	trocken 18 / -	kJ/m²	179/1eU
Kugeldruckhärte H 358/30 oder H 961/30	trocken 180 / -	N/mm²	2039-1

Elektrische Eigenschaften	Wert	Einheit	ISO/IEC
Durchschlagfestigkeit	trocken >45 / -	kV/mm	60243
Spezifischer Durchgangswiderstand	trocken 10^15 / -	Ohm·cm	60093
Dielektrizitätszahl bei 1 MHz	trocken 3,4 / -		60250
Dielektrischer Verlustfaktor tan δ bei 1 MHz	trocken 0,004 / -		60250
Vergleichszahl der Kriechwegbildung	trocken KC>600 / -	CTI	60112

trocken = gemessen am trockenen Probekörper
 feucht = gemessen an bis zur Sättigung im Normalklima 23°C/50% RF
 gelagerten Probekörpern
 o.B. = ohne Bruch

1) nach 24h bzw. 96h Lagerung im Wasser von 23°C
 2) nur wenige Stunden, ohne bzw. nur geringe mechanische Beanspruchung
 3) Spannung, die nach 1.000h zu einer Dehnung von 1% führt (s 1/1000)
 4) p = 0,05 N/mm², v = 0,6 m/s gegen Stahl, gehärtet und geschliffen

Die hier aufgeführten Werte liegen im normalen Bereich der Produkteigenschaften. Sie stellen jedoch keine zugesicherten Eigenschaftswerte dar und sollten nicht zu Spezifikationszwecken oder als alleinige Grundlage zur Konstruktion herangezogen werden. Faserverstärkte Materialien sind als anisotrop zu betrachten (Eigenschaften sind unterschiedlich parallel und senkrecht zur Extrusionsrichtung). Diese Daten haben somit nicht die Bedeutung, die chemische Beständigkeit, die Beschaffenheit der Produkte und die Handelsfähigkeit rechtlich verbindlich zuzusichern oder zu garantieren.